

Im SPORT dabei

VON ROBERT SOMMER



Bei der Gala „Nacht des Sports“ in Vösendorf

DJ Ötzi singt Lobeshymnen

Die Lotterien-Gala „Nacht des Sports“ als Promi-Treff! Neben den Topfavoriten für die Wahl zum Sportler des Jahres, Lizz Görgl, Thomas Morgenstern und die nordischen Kombihelden um Mario Stecher, kommen am 9. November tolle Laudatoren nach Vösendorf:

Etwa DJ Ötzi, der wie Mirjam Weichselbraun, Elke Winkens, Harald Krassnitzer und Viktor Gernot die fünf Nominierten in der Herrenwertung preisen wird, die „Krone“-Mitar-

beiter Andi Goldberger und Vera Lischka sowie Tennis-Bauty Babsi Schett.

„DJ Ötzi wird nicht nur Lobeshymnen auf die Athleten singen“, verspricht Sporthilfe-Chef Toni Schutti, der die Gala organisiert, „sondern auch bei der Party danach musikalisch Gas geben!“



DJ Ötzi



Fotos: Vienna Report, Gradwohl

Charity in Las Vegas:

So sexy ist Lindsey Vonn

Auf dem Rettenbachferner hatte sie schon ausgezeichnete Figur gemacht – aber in Las Vegas übertraf Sölden-Siegerin Lindsey Vonn dieses Bild noch bei weitem: Das amerikanische Ski-girl erschien zum Benefiz-Konzert für die Andre-Agassi-Stiftung im sexy schwarzen Outfit und zeigte dabei ziemlich viel Bein. „Ich liebe solche Veranstaltungen sehr“, lächelte sie erotisch, „weil ich da meine schönsten Kleider tragen kann. Im Skizirkus geht das ja fast nie.“

Lindsey ist eben vielen lieb und teuer – auch was die Tickets für diesen Charity-Event zu Gunsten von armen Kindern betraf: Ein Multimilliardär aus Kalifornien blätterte 18 Millionen Dollar hin, insgesamt konnte sich der ehemalige Tennisstar über 26,1 Millionen freuen...

Sexy Blickfang: Lindsey Vonn bei Andre Agassis Charity.

robert.sommer@kronenzeitung.at

Die Kinder sponsern Papa

Wie Herbst neu durchstarten will – und wie er auf die Probleme durch die Finanzkrise reagiert



Mario Matt (re.) sponsort sich mit seiner Bar selbst, Reini Herbst vielleicht bald seine Kinder.

Herbst war im Training bei den Schnellsten – sein Helm ist derzeit dennoch „nackt“ ganz im Gegensatz zur Stirn von Bode Miller, der von Sölden unterstützt wird.



Fotos: Christof Birbaumer

Zu wenig Schnee in Sjusjøen

Biathleten im Wetterpech

Das Wetter im hohen Norden macht Österreichs Biathleten einen Strich durch die Vorbereitungs-Rechnung: Die Gruppe von Alfred Eder musste gestern ihren Trip nach Sjusjøen (Nor/von wo die Gösweiner-Truppe heimkehrte) streichen – weil die Schneelage nicht mehr die beste ist, für die kommenden Tage Regen und Wärme prognostiziert sind. Eder: „Jetzt müssen wir mal abwarten, ob sich irgendwo ein Schnee-Camp ergibt.“ Derweilen müssen die Ski-Roller wieder ausgepackt werden. Wahrscheinlich bis zum Weltcup-Auftakt in Östersund (ab 1.12.) – weil auch Beitostølen „grün“ ist...

Keine Super-G-Qualifikation

Nur ein Platz ist noch frei

Österreichs Speed-Herren trainieren diese Woche in Sölden – heuer wird aber keine Super-G-Qualifikation gefahren: Die acht Läufer, die unter den Top 30 der Weltrangliste liegen, sind für das erste Rennen am 27. November in Lake Louise (Kan) ebenso gesetzt wie Matthias Mayer und Bernhard Graf als Sieger und Zweiter der Europacup-Wertung, nur ein Platz ist frei. Über das Aufgebot für die erste Abfahrt am Tag davor wird nach dem Training in Lake Louise entschieden – hier sind vier Plätze offen.

Fixstarter für die erste Abfahrt: Kröll, Baumann, Scheiber, Puchner, Streitberger, Kramer (Fixplatz über den Europacup). – Fixstarter für den ersten Super-G: Reichelt, Baumann, Streitberger, Raich, Kröll, Scheiber, Puchner, Görgl, Mayer und Graf (Fixplätze über den Europacup).

Ein ganzes ausländisches Team wird massiv unterstützt – und bei uns tragen immer noch einige Läufer einen „nackten“ Helm! Auch deshalb hatte ÖSV-Präsident Peter Schröcksnadel die Kooperation der Tourismus-Region Sölden mit dem amerikanischen Ski-Team kritisiert. Zumal der Kopfsponsor in der ohnehin meist auf zehn bis maximal 15 Jahre beschränkten aktiven Karriere der Rennläufer zu den wichtigsten Einnahmequellen zählt.

Betroffen von dem Problem, das durch Finanzkrise verstärkt wurde, sind ausgerechnet Österreichs erfolgreichste Slalomläufer der letzten Saisonen. Mario Matt löste es auf höchst originelle Weise: Indem er sich mit dem „Krazy Kanguruh“, seiner Apres-Ski-Bar in St. Anton, selbst sponserte – und von diesem Moment an zu einem neuen sportlichen Höhenflug ansetzte. Wenn in eineinhalb Wochen im

finnischen Levi, wo man aber weiter auf Schnee und niedrigere Temperaturen wartet, die neue Slalom-Saison eröffnet wird, zielt aller Voraussicht nach weiterhin das eigene Logo den Helm des Doppel-Weltmeisters.

Matt ist dort nach seinem furiosen Saisonfinale mit zwei Siegen und einem zweiten Platz in drei Rennen einer der Top-Favoriten. Genau wie Herbst. Vor zwei Jahren triumphierte der 33-Jährige in Levi und leitete damit den erfolgreichsten Winter seiner Karriere ein, gekrönt vom Gewinn der kleinen Kristallkugel. „Die soll“, so Herbst, „nicht nicht mehr alleine daheim stehen.“ Nach einer Saison, in der er mit gesundheitlichen Problemen ebenso zu kämpfen hatte wie mit der Suche nach der richtigen Abstimmung, will er neu durchstarten.

Das das gelingen kann, signalisieren die Trainingsleistungen. „Ich habe über den Sommer wieder meine alte Selbstverständlichkeit, die im letzten Winter oft gefehlt hat, gefunden“, ist der zweifache Schladming-Triumphator optimistisch. Und Ziele hat er auch abgesehen von der kleinen Kugel genug: Vor allem die Heim-WM 2013 in Schladming, danach wahrscheinlich auch noch Olympia 2014 in Sotschi. „Wenn es mir weiter soviel Spaß macht, fahre ich bis dahin – ich wäre für Firmen also sogar ein längerfristiger Partner“, lächelt Reini. Wobei er auch für das Werbe-Problem eine „Notlösung“ parat hat: „Wenn sich bis Levi nichts ergibt, kommen eben Bilder von meinem Sohn Felix und meiner Tochter Lilly auf den Helm – die haben mir bisher ja immer Glück gebracht!“ Die Kinder „sponsern“ ihren Papa...

Peter Frauneder

sport@kronenzeitung.at

Galaxy weiter

Die Hoffnungen von Fußball-Star David Beckham auf seinen ersten MLS-Titel mit Los Angeles Galaxy leben weiter. Im Viertelfinale schlugen die Kalifornier die New York Red Bulls um Thierry Henry durch ein Tor von Mike Magee mit 1:0.

MLS, Viertelfinale: Colorado – Kansas City 0:2, Salt Lake – Seattle 3:0, Philadelphia – Houston 1:2.

Für Jubel bestraft

Eine harte Strafe für einen ungewöhnlichen Torjubel erlitten zwei iranische Fußball-Teamspieler. Weil Persepolis-Verteidiger Mohammad Nosrati seinem Teamkollegen Damash Gilan ans Hinterteil griff, wurden beide suspendiert.

Kvitova triumphiert

Die Tschechin Petra Kvitova hat die WTA Championships der Damen in Istanbul gewonnen. Im Finale des Turniers der besten acht Spielerinnen des Jahres schlug sie Viktoria Asarenka (WRus) mit 7:5, 4:6, 6:3 und übernahm damit auch Platz zwei in der Weltrangliste.

Doppel, Finale: Raymond/Huber (US) – Peschke/Srebotnik (Tch/Slo) 6:4, 6:4.

Rams überraschen

Ausgerechnet im Duell mit dem Top-Team von New Orleans haben die St. Louis Rams im siebenten Spiel ihren ersten Saisonsieg in der National Football League gefeiert. Der krasse Außenseiter schlug die Saints 31:21.

NFL: Pittsburgh – New England 25:17, NY Giants – Miami 20:17, Houston – Jacksonville 24:14, Tennessee – Indianapolis 27:10, Carolina – Minnesota 21:24, Baltimore – Arizona 30:27, Buffalo – Washington (in Toronto) 23:0, Denver – Detroit 10:45, Seattle – Cincinnati 12:34, San Francisco – Cleveland 20:10, Philadelphia – Dallas 34:7.